



Messerangriffe: Afghane (23) verletzte „aus Frust“ vier Menschen lebensgefährlich »Seite 25

Song Contest: Siegchance für César Sampsons Lied? »Seite 17



2:1-Triumph in Dortmund: Salzburg auf Viertelfinal-Kurs

Österreichs Fußball-Meister Salzburg entzauberte die Dortmunder von Trainer Peter Stöger und feierte im Achtelfinal-Hinspiel der Europa League einen 2:1-Auswärtssieg vor 53.700 Fans im Signal-Iduna-Park. Matchwinner für die „Roten Bullen“ war Valon Berisha, der beide Tore erzielte. Die Mozartstädter, die von ihren jüngsten 31 Pflichtspielen kein einziges verloren haben, können sich im ausverkauften Rückspiel am kommenden Donnerstag sogar eine 0:1-Niederlage leisten, um aufzusteigen. »Seite 16

Foto: Reuters

Faßmann: Schulsystem muss zur Ruhe kommen

Bildungsminister für Pause bei „Grundsatzreformen“

LINZ. Die Neue Mittelschule, Bildungsdirektionen, Lehrerdienstrecht: Das österreichische Schulsystem „hat in der Vergangenheit nicht über zu wenige Reformen geklagt, eher das Gegenteil hat stattgefunden“, sagt Bildungsminister Heinz Faßmann (VP) im Interview mit den OÖNachrichten. Wenn die Schule jetzt zur Ruhe komme, die Reformen der vergangenen Jahre „vernünftig umgesetzt“ würden, sei das für die österreichische Schule eine „gute Zeit“.

Er habe „genug Gestaltungsmöglichkeit“. Seine Aufgabe sieht der Minister auch darin, beschlossene Maßnahmen kritisch zu evaluieren. Ein Beispiel seien die Neuen Mittelschulen: Sie seien grundsätzlich nicht in Frage zu stellen, aber bei Benennung und „Team Teaching“ (zwei Lehrer unterrichten gemeinsam) werde es Änderungen geben.

Den in Oberösterreich befürchteten Lehrermangel sieht Faßmann nicht als große Gefahr. Österreichweit gebe es für

den Lehrerberuf nach wie vor Wartelisten. Von den Lehrern erwarte er auch „Mobilität“.

Die Studiengebühren für berufstätige Langzeit-Studenten verteidigt der Minister.

Die generelle Einführung von Studiengebühren „steht nicht vor der Tür“, so Faßmann. Erst müsse von den Universitäten die eben beschlossene neue Uni-Finanzierung umgesetzt werden, über weitere Schritte könne erst gegen Ende der Legislaturperiode gesprochen werden. »Seite 2

Handelskonflikt auf Harleys Rücken

EU-Gegenschlag auf US-Strafzölle beunruhigt heimische Händler

WASHINGTON. US-Präsident Donald Trump hat Ernst gemacht: Gestern um 21.30 Uhr (MEZ) verhängte er Strafzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte in die Vereinigten Staaten.

Die EU hat Gegenmaßnahmen im Wert von 2,8 Milliarden Euro als Antwort auf die US-Strafzölle im Volumen von sechs Milliarden Euro angekündigt.



US-Waren als Spielball der Politik.

digit, US-Motorräder wie Harley-Davidson oder US-Jeans könnten vom Handelskrieg zwischen den USA und Europa unmittelbar betroffen sein.

Die EU hat jedenfalls eine Liste mit US-Waren in der Schublade, für die bei der Einfuhr Zölle fällig würden. Binnen zwei Monaten könnten die Abgaben eingehoben werden. »Seite 9

SERIE: BESTE FREUNDE

Klein, aber oho: Der Chihuahua ist zwar der kleinste Hund der Welt, aber dennoch kein harmloses Schoßhündchen.

» Seite 19



Wetter

Wolkenfelder und etwas Sonne: Im Mühlviertel leichte Schauer –2 bis 12 Grad »Seite 32



Heute mit ...

■ „Was ist los?“ und der Kulturwoche auf 32 Seiten



Espresso

Die grünen Lügen

Werner Boote zählt seit seinen Aufdecker-Filmen „Plastic Planet“ und „Alles unter Kontrolle“ zu den renommiertesten und international anerkanntesten Dokumentarfilmern. Nun kommt sein neuestes Film-Abenteuer ins Kino: „The Green Lie – Die grüne Lüge“, in dem er den Grün-Schmäß großer Konzerne entlarvt. Interview und Filmkritik auf Seite 17

Inhalt

Tagebuch, Notdienste 38 TV-Programm 24
Sudoku, Rätsel 23 Sterbefälle 30
Radio, Kino im Lokaltell Börse 8, Leserdialog 7

www.facebook.com/nachrichten.at

Österreichische Post AG
TZ 022030387 1
Ö3W Promenade 23,
4020 Linz,
Retouren an PF 100,
1350 Wien



„Sport in Motion“-Mitarbeiter Alexander Hintringer mit Rodnei. Foto: Blau-Weiß Linz

Sie machen den Kickern von Blau-Weiß Beine

„Sport in Motion“ kümmert sich um verletzte Spieler

LINZ. Cool sehen sie ja aus, die Brillen, mit denen die Kicker von Erste-Liga-Klub Blau-Weiß Linz wie Rodnei, Ante Anic und Co. zuletzt oft angetroffen werden. Doch mit Coolnessfaktor hat das wenig zu tun. „Sie dienen als Schutzbrillen für die Lasertherapie, die sofortige Besserung verspricht“, sagt Bernhard Schimpl. Der Sportmediziner kümmert sich mit seinem Unternehmen „Sport in Motion“ neuerdings um die verletzten Spieler des Linzer Zweitligisten.

Im Linzer Parkbad, in dem Schimpl mit seinem Team beheimatet ist, kommt es dadurch auch hin und wieder zu kuriosen Szenen, wenn die Profifußballer mit Pensionisten Aquajoggen oder ihre trendigen Laserbrillen auspacken. „Es ist natürlich ideal, weil wir ver-

letzte Spieler auch gleich zum schonenden Aquajogging schicken können.“ Dazu werden Unterwasserkameraaufnahmen der Bewegungsabläufe gefilmt. Schimpl: „Im Wasser lassen sich ohne Bodenkontakt muskuläre Fehlstellungen feststellen.“

Rund 250 Sportler betreut „Sport in Motion“. „Das reicht von Menschen, die 30 Jahre keinen Sport betrieben haben, bis hin zu Weltmeistern und Olympiateilnehmern“, sagt Schimpl. Eine lange Referenzliste, in die sich nun auch die Stahlstadtkicker eintragen. Dank des neuen Partners sollen die angeschlagenen Kicker um Abwehrchef Rodnei in absehbarer Zeit wieder am Platz stehen – dann allerdings ohne coole Laserschutzbrille. (rawa)

Wenn die Donau durch das Wohnzimmer fließt

Margarete Buchner gestaltet ganz besondere Tische

STEYREGG. Sie malt, sie schneidert, sie macht Fliesen und hat das genaue Gegenteil von dem, was man „zwei linke Hände“ nennt. Nun hat die Steyreggerin Margarete Buchner eine weitere Passion entdeckt. Sie gestaltet Holztische, durch die ein Fluss fließt. Nass wird man nicht. Denn Kunstharz schützt das Flussbett, das liebevoll gestaltet ist.

„Hier ist eine Muschel, da ist ein Granat, dort ein Stück Ziegel aus der Römerzeit und natürlich jede Menge Donau-Kiesel“, sagt Margarete Buchner. Alles ist selbst gesammelt. Das Schwierigste ist die Entscheidung, was ins Flussbett soll. Denn ist das Flüssigharz erst einmal erstarrt, ist es ein Fluss für die Ewigkeit.

„Ich habe das im Fernsehen gesehen und einfach probiert“, sagt die Hobby-Künstlerin, die auch Keramik gestaltet, Wanduhren in Hinterglastechnik bemalt und so manche Wand im Haus hoch über Steyregg mit Donau-Kiesel geschmückt hat.

Beim Schleifen des Kunstharzes hilft der Herr Sohn. Ebenso bei der Auswahl der Holzbretter, deren Rinde das Flussbett dekorativ begrenzt. In Arbeit sind mehrere Stücke; unter anderem ein Tisch mit



Margarete Buchner mit Fluss-Tisch (haas)

LED beleuchtetem Bachbett. „Durch unser Wohnzimmer fließt nun die Donau“, sagt der Ehegatte, der frühere Steyregger Bürgermeister Josef Buchner. Was das Künstlerische betrifft, spielt er gerne die zweite Geige. (haas)

Die neue Leichtathletik-Halle in Linz spielt alle Stücke

Basis für Weltklasseleistungen: Moderne Mess-Systeme eröffnen in der Trainingsarbeit mit den Athleten neue Möglichkeiten

LINZ. „Wenn wir oben mitspielen wollen, brauchen wir nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch eine moderne Einrichtung.“

Noch heute betont Wolfgang Adler gerne, was ihm bei der Planung des Kornspitz Leichtathletikzentrums auf der Sportunion-Anlage in Linz wichtig war. Der Landestrainer wurde erhört. Seit rund hundert Tagen ist die für 2,6 Millionen Euro und ausschließlich für Trainingszwecke errichtete Halle nun schon im Vollbetrieb – und sie spielt alle Stücke! Unter Einbindung von Sportwissenschaftler Mark Reinthaler, des österreichischen Olympischen Komitees sowie des Sportlands Oberösterreich wurden für gleich sieben Disziplinen hochsensiblen und miteinander verbundene Messsysteme wie Kraftmessplat-



Wissenschaftler Mark Reinthaler, Susanne Walli, Anna Baumgartner, OÖLV-Präsident Hubert Lang, Coach Wolfgang Adler, Vizepräsident Stefan Bachl (v.l.) (gepa)

ten, Lichtschranken und Videoaufzeichnung verbaut. Das ermöglicht eine völlig neue Trainingsarbeit. „Das Tolle daran ist, dass ich den Athleten damit sofort aufzeigen kann, welcher Schritt beispielsweise zu kurz oder welcher Kraftabdruck zu lang war“, sagt Adler. Erste Trainingserfolge habe er mit den Aushängeschil-

dem Verena Preiner, Ivona Dadic, Susanne Walli oder Anna Baumgartner bereits verzeichnen können.

Kinderkrankheiten gab es auch: Anfangs hatte es wegen Kondenswassers in der Halle regelrecht getropfelt. „Ein Dreh an der Lüftung, und es war behoben“, sagt Präsident Hubert Lang. (pue)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

45 Cg 23/17x

Urteilsveröffentlichung

Im Namen der Republik

Das Landesgericht Linz erkennt durch die Richterin Dr. Gundula Nathschläger in der Rechtssache der klagenden Partei **ADMIRAL Casinos & Entertainment AG**, Griesfeldstraße 15, 2351 Wiener Neudorf, vertreten durch **Huber Swoboda Oswald Aixberger Rechtsanwälte GmbH**, Tuchlauben 11/18, 1010 Wien, wider die beklagte Partei **Natalia Moosbrugger**, geb. 23.08.1983, Hauptstraße 46, Vorderes Gebäude S1, 4040 Linz, wegen Unterlassung und Urteilsveröffentlichung zu Recht:

1. Die Beklagte ist bei sonstiger Exekution schuldig, im geschäftlichen Verkehr zu unterlassen, Geräte für die Durchführung von Glücksspielen in Form der Ausspielung zu betreiben oder einem Dritten den Betrieb von Geräten für die Durchführung von Glücksspielen in Form der Ausspielung zu ermöglichen, insbesondere durch Aufstellung und/oder Zugänglichmachung solcher Geräte, insbesondere im Lokal Café Nati, Wimhölzelstraße 4, 4020 Linz, solange sie oder der Dritte, dem sie die Durchführung von Glücksspielen in Form der Ausspielung ermöglicht, nicht über die dafür erforderliche Konzession oder behördliche Bewilligung verfügt und/oder nicht die Bestimmungen über den Spielerschutz nach den glücksspielrechtlichen Vorschriften einhält, insbesondere kein Identifikationssystem/Zutrittssystem besteht.
2. Der Klägerin wird die Ermächtigung erteilt, den über die Punkte 1. und 2. des Urteilsbegehrens ergehenden stattgebenden Teil des Urteils binnen 6 Monaten auf Kosten der Beklagten in einer Ausgabe des periodischen Druckwerkes „Oberösterreichische Nachrichten“, Lokalausgabe für Linz, zu veröffentlichen, und zwar in einem fett linierten Rahmen, mit fett geschriebener und mindestens 20 Punkt großer Überschrift „Urteilsveröffentlichung“ und mit mindestens 16 Punkt großer Schrift des Fließtextes der Urteilsveröffentlichung, unter Nennung des Gerichtes, des entscheidenden Richters, der fett geschriebenen Parteien und Vertreter, des Aktenzeichens und des Entscheidungsdatums.

Landesgericht Linz
Fadingerstraße 2, 4020 Linz
Abt. 45, am 10. 11. 2017